



Panketal Bote



auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 14

Panketal, den 30. November 2005

Nummer 11

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15.12.2005
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck

TASTOMAT Druck GmbH, 15345 Eggersdorf

Anzeigen

Frau Hube, Tel.:030/94511173

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehroleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338-3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) **03334-354949**

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (e.dis) 0180-1213140
Gas (EWE) oder 03337-4507430 01801-393200
Frischwasser
(WAV Panke-Finow) oder 03338-61333 0171-6441333
Abwasser (AZV Panketal) oder 03334-58190 03334-581912
Elektroanlagen Zepernick (EAZ) 0173-6105060

Bürgerhaushalt 2006

Übersicht der wesentlichsten Eckdaten des
Haushaltsentwurfes

Liebe Panketaler,

in den kommenden Wochen wird in unserer Gemeinde, in den Fachausschüssen und in der Gemeindevertretung der Haushalt der Gemeinde Panketal für das Haushaltsjahr 2006 öffentlich beraten. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Haushaltsdiskussion der Gemeindevertretung besser zu verstehen und beurteilen zu können, möchten wir Ihnen die wesentlichsten Eckpunkte des Haushaltsentwurfes 2006 vorstellen. Am **7. Dezember 2005 um 19.00 Uhr** wird in der Aula der Grundschule Zepernick in der Schönerlinder Straße 43-47 eine **Einwohnerversammlung** stattfinden, um mit Ihnen den Haushalt 2006 zu erörtern. Hierzu lade ich Sie bereits jetzt herzlich ein. Unser Ziel ist es, Ihnen die Zusammenhänge der Gemeindefinanzen darzulegen und hierzu Informationen und Fakten zu vermitteln.

Woher kommen die Einnahmen der Gemeinde?
Welchen Anteil hat die Gewerbesteuer oder die Grundsteuer?
Wieviel kostet ein Kitaplatz?
Wieviel Geld gibt die Gemeinde für Investitionen aus?
Wie hoch ist das Vermögen bzw. die Schulden?

Darauf und auf die Gestaltungsmöglichkeiten wollen wir Antwort geben und mit Ihnen diskutieren.

Den Bürgerhaushalt finden Sie im Internet unter:

www.panketal.de —> Bürgerforum —> Finanzen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Fornell
Bürgermeister

Im Auftrag der Gemeindevertretung Panketal

Inhaltsverzeichnis

1. Wie steht es um die Finanzen der Gemeinde Panketal?
2. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde im Überblick
 - Wie entwickelt sich die Anzahl der Einwohner in Panketal?
 - Woher bezieht unsere Gemeinde ihre Einnahmen?
 - Welche Steuerhebesätze enthält die Haushaltssatzung?
 - Wofür gibt unsere Gemeinde ihre EURO aus?
 - Wie entwickeln sich die Personalstellen in der Verwaltung unserer Gemeinde?
 - Verteilung der Einnahmen und Ausgaben
3. Haushalts- und Kennzahlen zu Schwerpunktaufgaben
 - Kindergärten
 - Schulen
 - Kultur
 - Ordnung und Sicherheit
4. Investitionen und Schulden
 - In welchen Bereichen unserer Gemeinde sind Investitionen vorgesehen?
 - Wie viele Schulden hat die Gemeinde?
 - Rücklagen
5. Kleines Haushalts – ABC

1. Wie steht es um die Finanzen der Gemeinde Panketal?

Der Haushaltsplan enthält alle im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde.

Die stetige Aufgabenerfüllung kann durch die Gemeinde tatsächlich nur dann gewährleistet werden, wenn der Haushalt ausgeglichen ist. Daher hat der Gesetzgeber in § 74 Gemeindeordnung zwingend vorgegeben, dass der Haushalt in jedem Jahr auch unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein muss. Dies bedeutet für die Haushaltswirtschaft, dass nur soviel ausgegeben werden darf, wie eingenommen wird.

Kann der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, weist der Haushalt einen Fehlbedarf aus. Ein Fehlbedarf soll unverzüglich gedeckt werden. Um dieses zu erreichen, müssen Maßnahmen benannt werden, wie Einnahmen erhöht und Ausgaben gesenkt werden (z.B. Steuererhöhung, Einsparung von Personalkosten). Ein wichtiges Kriterium für die Beurteilung des kommunalen Haushaltes zeigt sich u.a. in der Entwicklung des freien Finanzspielraumes. Der Haushalt der Gemeinde Panketal ist ausgeglichen und weist auch derzeit für die Folgejahre keinen Fehlbedarf aus.

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben - getrennt nach Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt für die Jahre 2004 bis 2006 - stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Verwaltungs- haushalt Einnahmen/ Ausgaben - EURO -	Vermögens- haushalt Einnahmen/ Ausgaben - EURO -	Haushalt insge- samt Einnahmen/ Ausgaben - EURO -
2004	15.180.069	7.401.888	22.581.957
2005	15.715.100	6.775.700	22.490.800
2006	16.192.800	6.506.600	22.699.400

Der Verwaltungshaushalt umfasst die laufenden nicht vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben wie z.B. die Grund- u. Gewerbesteuern, Elternbeiträge, Personalkosten, Bewirtschaftungskosten für die Kitas und Schulen. Die vermögenswirksamen Einnahmen z.B. Straßenausbaubeiträge

und Ausgaben für Investitionen wie Neubau Gerätehaus Feuerwehr sind Kriterien des Vermögenshaushaltes.

2. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde im Überblick

Wie entwickelt sich die Anzahl der Einwohner in Panketal?

Einwohner mit Hauptwohnsitz in Panketal haben sich nach Angaben vom Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik wie folgt entwickelt:

31.12.2003	17.625 Einwohner
30.06.2004	17.749 Einwohner
31.12.2004	18.305 Einwohner (= + 680 Einwohner in 2004)

Insgesamt hatte Panketal am 30.06.2005 18.354 Einwohner. Es wird eingeschätzt, dass auch in den Folgejahren mit einem weiteren Zuwachs an Einwohnern, insbesondere durch Zuzüge, in unserer Gemeinde zu rechnen ist. Der Landkreis Barnim hatte am 31.12.2004 insgesamt 175.861 Einwohner. Das sind 1.910 Einwohner mehr als im Vorjahr.

Im näheren Umfeld unserer Gemeinde ist die Einwohnerentwicklung wie folgt:

	Einwohner		
	31.12.2003	31.12.2004	2004
Bernau bei Berlin	34.379	34.995	+ 616
Wandlitz	19.525	19.987	+ 462
Amt Biesenthal	11.957	12.000	+ 43

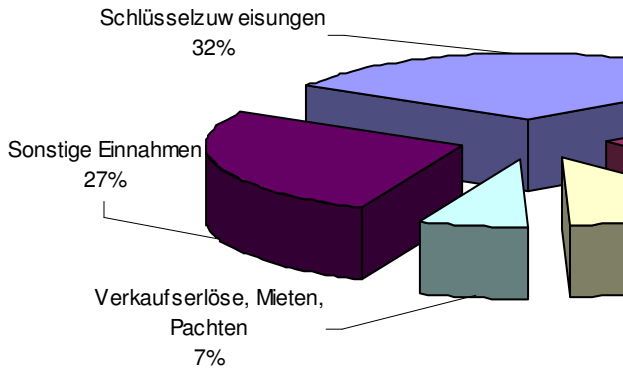
Im Jahr 2004 hat die Gemeinde eine Landesinvestitionspauschale von 19,88 Euro pro Einwohner gleich 342.314 Euro entsprechend dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) erhalten. Ab dem Jahr 2005 erhält die Gemeinde nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) eine investive Schlüsselzuweisung. Diese beträgt für das Jahr 2005 1.489.935 Euro (= 84,53 Euro/EW).

Woher bezieht unsere Gemeinde ihre Einnahmen?

Die Landeszuweisungen, u.a. die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen, sind die Haupteinnahmequelle der Gemeinde. Ihr Anteil an den Gesamteinnahmen des Haushaltes der Gemeinde beträgt 7.331.600 Euro = 32 %. In 2005 sind es 6.628.200 Euro = 29 %. Weitere Einnahmen sind u.a. eigene Steuern (z.B. Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer) sowie Gebühren, Beiträge und aus Veräußerung von Vermögen).

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer stehen der Gemeinde nicht in voller Höhe zur Verfügung. Von diesen Einnahmen ist gesetzlich eine Umlage an Bund und Land abzuführen. 2006 beträgt die Gewerbesteuerumlage 38 v.H. der Einnahmen Gewerbesteuer (minus 6% weniger gegenüber 2005).

Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage an Bund und Land verbleiben der Gemeinde Panketal für das Jahr 2006 von den geplanten 630.000 Euro Einnahmen Gewerbesteuer ein Netto von 550.200 Euro (plus 4 % mehr gegenüber 2005). Des Weiteren sind für Panketal 2006 Einnahmen Grundsteuer A 6.000 Euro, Grundsteuer B 1.296.700 Euro geplant. Das sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt 0,4 % mehr. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (15%) ist mit 2.070.100 Euro und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit 144.500 Euro veranschlagt. Die Steuereinnahmen sind Einnahmen des Verwaltungshaushaltes und dienen mit zur Deckung der Ausgaben desselben wie z.B. für die lfd. Bewirtschaftung der Schulen, Kitas und auch für Ausgaben des Vermögenshaushaltes, wie der Tilgung von Krediten.



Anzahl der Gewerbetreibenden

	31.12.2003	31.12.2004	30.06.2005
OT Schwanebeck	405	461	478
OT Zepernick	870	1.009	1.042
Panketal	1.275	1.470	1.520

Zuwachs der Gewerbetreibenden u.a. durch Förderung der Agentur für Arbeit, z.B. Existenzgründer.

Welche Steuerhebesätze enthält die Haushaltssatzung?

Neben den Einnahmen und Ausgaben werden auch die Steuerhebesätze für die selbst zu erhebenden Steuerarten Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer in der Haushaltssatzung der Gemeinde festgesetzt. Für das Jahr 2006 sind folgende Hebesätze geplant:

	Panketal	Bernau (Vergleich)	Wandlitz (Vergleich)
Grundsteuer A (für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe)	200 v.H	200 v.H.	300v.H.
Grundsteuer B (für Grundstücke)	350 v.H.	400 v.H.	450v.H.
Gewerbesteuer (nach dem Gewerbeertrag)	300 v.H	350 v.H.	300 v.H.

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und die Gewerbesteuer sind seit 1994 in unserer Gemeinde unverändert. Im Land Brandenburg betragen die Steuerhebesätze für das Jahr 2004 im Durchschnitt 240 v.H. Grundsteuer A, 360 v.H. Grundsteuer B, 315 v.H. Gewerbesteuer.

Die Ausgaben stellen sich wie folgt dar:

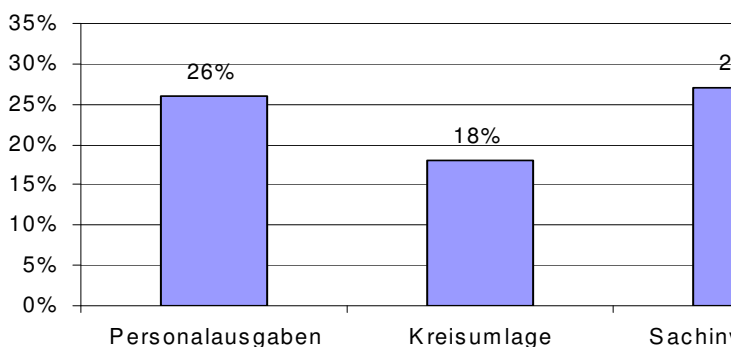
Wofür gibt unsere Gemeinde ihre EURO aus?

Die Gemeinde hat eine Fülle von Aufgaben in ihrem Gebiet zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger zu bewältigen. Dabei hat die Gemeindevertretung die Aufgabe, darüber zu beschließen, für welche Leistungen wie viel Geld zur Verfügung stehen soll.

Die Gemeinde ist dabei überwiegend an gesetzliche Verpflichtungen gebunden. Der Anteil der Ausgaben für freiwillige Aufgaben (z.B. Kultur, Jugend und Sport) beträgt 2 %. Die Ausgaben insgesamt werden bestimmt durch die Aufwendungen für das Personal, für die Umlage an den Landkreis, für den laufenden Sachaufwand und für Sachinvestitionen (z.B. Baumaßnahmen wie Aus- u. Neubau von Gemeindestrassen, Neubau Straßenbeleuchtung, Brandschutz, Kita und Schule).

Die Personalausgaben (Brutto) mit 5.929.800 Euro sowie die Umlage an den Landkreis (Kreisumlage) mit 4.136.600 Euro sind die größten Posten auf der Ausgabenseite.

Die Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit (Gemeindevertreter u.a.) sind mit 70.000 Euro veranschlagt. Das sind monatlich ca. 5.800 Euro.



Wie entwickeln sich die Personalstellen in der Verwaltung unserer Gemeinde?

Der Stellenplan der Gemeinde Panketal für 2006 sieht ein Stellenvolumen von 149,6 Vollzeitstellen (VZE) vor, davon 54,97 VZE für die Kernverwaltung einschließlich des hauptamtlichen Bürgermeisters und dem Bauhof (ohne Schulen und Kitas). Die Personalkosten (Brutto) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 177.600 Euro erhöht und betragen nun 5.929.800 Euro. Diese Erhöhung ergibt sich u. a. aus der tariflichen Anpassung (Ost/West) von 94 % im Jahr 2005 um plus 1,5 % auf 95,5 % für das Jahr 2006.

Beschäftigte in der Gemeindeverwaltung Panketal

Beschäftigte	31.12.2004	Plan 2005	Plan 2006
Beamte	3	3	3
Angestellte	118,190	124,450	= 146,625
Arbeiter	21,450	23,450	
insgesamt	142,640	150,900	149,625
+ Auszubildende	2	3	3

Aufgabenbereiche	2004	2005	2006
Kernverwaltung			
Allgemeine Verwaltung	11,9	11,9	11,9
Finanzen	9,850	9,850	10,850
Öffentliche Ordnung	7,5	10	8,5
Soziales, Schulen, Jugend, Kultur, Sport	3	3	3
Bauwesen	10	11	11
Bauhof/Friedhof SB	8	10	9,725
Einrichtungen			
Schulen	9,625	10,625	10,125
Kita	80,260	81,750	81,750
Bibliothek	2,5	2,775	2,775

Die Gemeinde Panketal hat mit 8,5 Beschäftigten je 1000 Einwohner eine im Vergleich geringe Personalausstattung. Der Durchschnitt in Brandenburg beträgt 15,9, der im Barnim 9,8 Mitarbeiter pro 1000 Einwohner. Auch im Vergleich mit unseren Nachbargemeinden können wir uns sehen lassen.

Werneuchen 9,3 Bernau 8,5 Die geringste Beschäftigtenzahl hatte Kleinmachnow mit 4,3 und die höchste Pritzwalk mit 17,6.

(Daten gem. Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik)

Verteilung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben/ Einnahmen	Plan 2005 1.000 EUR	EUR je Einwohn. %	Plan 2006 1.000 EUR	EUR je Einwohn. %
---------------------	---------------------	-------------------	---------------------	-------------------

<i>Ausgaben d. VWH gesamt</i>	15.715.100	892	100	16.192.800	884	100
<i>darunter:</i>						
-Personalausgaben	5.752.200	326	37	5.929.800	324	37
-lfd. Sachaufwand	3.893.300	221	25	4.059.800	222	25
-sozia. Leistg.	1.354.800	77	9	1.326.000	72	8
-Zinsausg.	282.100	16	2	240.000	13	1
- Kreisumlage	3.872.200	220	25	4.136.600	226	26

<i>Ausgaben d. VMH gesamt</i>	6.775.700	384	100	6.506,600	355	100
<i>darunter:</i>						
-Erwerb von Vermögen	710.300	40	10	453.900	25	7

	Plan 2005 1.000 EUR	EUR je Einwohn. %	Plan 2006 1.000 EUR	EUR je Einwohn. %		
-Baumaßn.ges. darunter:	4.837.500	274	71	5.704.800	312	88
-Schulen	505.300	29	7	278.200	15	4
-Kitas	311.100	18	5	357.000	20	5
-Gemeindestraßen	2.518.500	143	37	4.040.000	221	62
-Tilgung von Krediten	730.100	41	11	186.900	10	3
<i>Ausgaben d. VWH u. VMH gesamt</i>	22.490.800	1.276	100	22.699.400	1.239	100
<i>Einnahmen d. VWH gesamt</i>	15.715.100	892	100	16.192.800	884	100
<i>darunter:</i>						
-Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	2.133.700	121	14	2.070.100	113	13
-Grundsteuer A und B	1.298.000	74	8	1.302.700	71	8
-Gewerbesteuer (brutto)	620.000	35	4	630.000	34	4
-Elternbeiträge	1.131.100	62	7	1.087.800	59	7
-Mieten/Pachten	320.200	18	2	350.800	19	2
-Allg. Zuweisungen und Zuschüsse	8.193.100	465	52	8.765.300	479	54
<i>darunter:</i>						
-Allg. Schlüsselzuweisung vom Land	5.140.500	292	33	5.635.200	308	35
<i>Einnahmen d. VMH gesamt</i>	6.775.700	384	100	6.506.600	355	100
<i>darunter:</i>						
-Einnahmen aus d. Veräußerung von Vermögen	814.600	46	12	408.200	22	6
-Beiträge u.ä. Entgelte	792.000	45	12	1.511.500	83	23
-Einnahmen aus Krediten	0	0	0	0	0	0
-Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen	2.145.700	122	32	2.739.400	150	42
<i>darunter:</i>						
-investive Schlüsselzuweisung vom Land	1.487.700	84	22	1.696.400	93	26
<i>Einnahmen des VWH und VMH insgesamt</i>	22.490.800	1.276	100	22.699.400	1.239	100
<i>Voraussichtliche Schulden gesamt zum 31.12.</i>	5.529.855	302		5.343.122	292	
Kassenkredite	0	0	0	0	0	0

3. Haushalts- und Kennzahlen zu Schwerpunktaufgaben

Kindergärten

In unserer Gemeinde werden gegenwärtig 1.091 Kinder in acht Kindertagesstätten einschließlich der Freien Träger und 62 Kinder von 15 Tagesmüttern betreut. Insgesamt stehen in unserer Gemeinde 1.265 Plätze für die Kinderbetreuung zur Verfügung, davon ca. 68 Plätze für die Tagespflege. Dies entspricht einer gesamten Auslastung von 86 %. Zusätzlich werden 13 Kinder von 9 auswärtigen Tagesmüttern betreut. Die Betreuung der Kinder in den Einrichtungen stellt sich im Einzelnen zum Stichtag 01.09. eines jeden Jahres wie folgt dar:

Einrichtung	Kinder 0 – 3 Jahre	3-6 Jahre	im Schulalter
<u>OT Schwanebeck</u>			
-Kita „Spatzennest“			
2003	11	27	-
2004	7	33	-
2005	14	27	-
-Kinderhaus „Fantasia“			
2003	17	54	140
2004	24	67	160
2005	23	67	170
<u>OT Zepernick Kita:</u>			
-„Pankekinder“			
2003	35	117	-
2004	30	122	-
2005	42	105	-
-„Kinderland“			
2003	7	34	-
2004	7	35	-
2005	4	37	-
-„Villa Kunterbunt“			
2003	18	57	-
2004	19	56	-
2005	14	61	-
-Hort			
2003	-	-	305
2004	-	-	321
2005	-	-	377
<u>Kita Freie Träger:</u>			
-„Traumschloss“ (incl. Wichtelhaus)			
in 2003	25	41	-
in 2004	21	52	-
in 2005	37	61	-
-„Knirpsenstadt“			
2003	15	34	-
2004	11	40	-
2005	9	43	-
Insgesamt			
2003	128	364	445
2004	119	405	481
2005	143	401	547

Der Zuschuss der Gemeinde für Kindertagesstätten einschließlich für die Betreuung der Kinder durch Tagesmütter beträgt im Jahr (ohne Investitionen):

2004: 1.050.856 Euro (Rechenergebnis)
 2005: 1.854.600 Euro (Haushaltsplan)
 2006: 1.826.900 Euro (Entwurf Haushaltsplan)

Die Bezuschussung für die Kitas Freier Träger erfolgt auf der Grundlage §16 Abs.2 und 3 Kita-Gesetz (lt.Abs.2 gleich 84% für das tatsächlich beschäftigte pädagogische Personal. Lt.Abs.3 Zuschuss zu den Bewirtschaftungskosten).

Der Zuschuss an z.B. Kita „Traumschloss“ beträgt derzeit 70 Euro /Kind und Monat.). Ein Kita- Platz in unserer Gemeinde kostet im Durchschnitt jährlich 3.684 Euro, davon werden 1.800 Euro durch die Gemeinde aufgebracht.

Die Aufwendungen von Personalkosten in den von der Gemeinde verwalteten Kitas sind für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 3.273.400 Euro (= 55% der gesamten Personalkosten und 178 Euro/Einwohner) für 81,75 VZE Beschäftigte geplant.

Schulen

Die Gemeinde ist als Schulträger für Schulgebäude und deren Einrichtung zuständig. Das pädagogische Personal (Lehrer/Lehrerinnen) wird vom Land Brandenburg bezahlt. Die Hausmeister und Sekretärinnen sind Beschäftigte der Gemeinde.

Unsere Gemeinde hat insgesamt fünf Schulen mit 1.753 Schüler, davon:

OT Schwanebeck

- eine Grundschule 282 Schüler
 - eine Oberschule 289 Schüler
 (bisher Realschule)

OT Zepernick

- eine Grundschule 595 Schüler
 - eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe 425 Schüler
 - ein privates Gymnasium 162 Schüler
 (Träger ist nicht die Gemeinde)

Der Zuschuss der Gemeinde für die staatlichen Schulen beträgt in 2006 insgesamt 1.174.300 Euro. In 2005 wurde ein Zuschuss von 1.165.800 Euro geplant.

(Für das private Gymnasium sind keine Mittel im Haushalt der Gemeinde eingestellt). Die Kosten je Schüler stellen sich für die einzelnen Schularten, wie folgt dar:

Schularten	Rechenergebnis 2004 Euro/ Schüler	Plan 2005 Euro/ Schüler	Plan 2006 Euro/ Schüler
- Grundschule (SB)	479	420	420
- Grundschule (ZE)	399	400	400
- Oberschule (SB) (bisher Realschule)	452	420	420
- Gesamtschule mit gym- nasialer Oberstufe (ZE)	391	360	360

Für die Bewirtschaftung der kommunalen Schulen (Energie, Heizung, Reinigung, Wasser u.ä.) sind für das Haushaltsjahr 2006 Kosten in Höhe von 474.600 Euro geplant. Davon 178.000 Euro für die Bewirtschaftung der Schulen im OT Schwanebeck. Gegenüber der Planung 2005 wurden 0,9 % der Kosten für die Bewirtschaftung der Schulen eingespart. Für Schulbücher sind Kosten in Höhe von 88.900 Euro geplant. Der Elternanteil beträgt 39 % (plus 0,8 % gegenüber 2005).

Jugend und Kultur

Zu den Jugend- und Kultureinrichtungen, wie z.B. dem Freizeithaus im OT Schwanebeck, dem Gemeinschaftshaus im OT Zepernick, zählt auch die Bibliothek Panketal im Rathaus der Gemeinde Panketal. Zusätzlich befindet sich nach wie vor eine Ausleihstelle der Bibliothek im OT Schwanebeck, im ehemaligen Gemeindehaus am Genfer Platz.

Die Bibliothek hat derzeit 1.180 Leser mit durchschnittlich 32.862 Ausleihen im Jahr. Der gemeindliche Zuschuss für das Jahr 2006 beträgt 132.300 Euro(- 58.% gegenüber Vorjahr). Durch den Umbau der Gewerberäume Irish-Pub zur Bibliothek einschließlich der Ausstattung wurde für 2005 ein höherer Zuschuss gegenüber 2004 erforderlich.

Nach dem Programm der Landesregierung (610-Stellen-Programm) werden in der Gemeinde 4 Mitarbeiter für die Jugendarbeit gefördert. An der Förderung beteiligen sich das Land Brandenburg, der Landkreis Barnim und die Gemeinde Panketal. Der Anteil der Gemeinde an den Personalkosten für das Gemeinschaftshaus, Freizeithaus, Schülertreff und Jugendkoordination beträgt 41.500 Euro.

Ordnung und Sicherheit

Für die Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit in unserer Gemeinde sorgen neben der Abfallwirtschaft des Landkreises Barnim auch unser Bauhof und unsere Freiwillige Feuerwehr einschließlich der Jugendfeuerwehr mit 91 Kameraden. Für die lfd. Unterhaltung,

Bewirtschaftung und sonstigen Ausgaben für die Feuerwehr sind 162.600 Euro geplant (= 9 Euro/Einwohner). Die Einnahmen für gebührenpflichtige Einsätze betragen 15.000 Euro. Die Fertigstellung des 2005 begonnenen Neubaus FW Gerätehaus im OT Zepernick ist 2006 geplant. Der Neubau kostet der Gemeinde insgesamt 1.103.000 Euro,

davon: 2006: 300.000 Euro
2005: 753.000 Euro
2004: 50.000 Euro

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Erhalt und die Pflege der rund 11.000 Straßenbäume in Panketal. Im Rahmen der Gefahrenabwehr wurden 2005 bereits 2.500 Bäume gepflegt. Nach dem Stand der Baumschau 2005 sind noch weitere rund 2.000 Bäume zu pflegen. Die finanziellen Aufwendungen dafür zzgl. der Kosten für die Baumschau 2006 betragen 215.000 Euro, das entspricht 12 Euro pro Einwohner. Des Weiteren wurden im Rahmen der Gefahrenabwehr 2004 u. 2005 insgesamt rd. 120 Bäume gefällt. Im Rahmen der Ersatzbepflanzung sollen je gefällter Baum zwei neue gepflanzt werden. Die Ersatzbepflanzung ist 2006 vorgesehen. Die Kosten je Baum betragen ca. 1.075 Euro, insgesamt 258.000 Euro gleich 14 Euro pro Einwohner. Damit betragen die Kosten für den Erhalt, die Pflege und die Ersatzbepflanzung von Straßenbäumen insgesamt 473.000 Euro. Das sind gegenüber dem Vorjahr 192.000 Euro (plus 68 %) mehr.

4. Investitionen und Schulden

In welchen Bereichen unserer Gemeinde sind Investitionen vorgesehen?

Im Vermögenshaushalt sind 2006 Ausgaben in Höhe von 6.506.600 Euro geplant (6.775.700 Euro 2005). Die Verteilung der Ausgaben in den wesentlichsten Bereichen ist im Vergleich zum Vorjahr wie folgt vorgesehen:

Bezeichnung Ausgaben

	2006			2005		
	EUR je EURO	EUR je Einwohn.	%	Euro	EUR je Einwohn.	%
-Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	356.500	19	5	804.500	46	12
-Schulen	324.100	18	5	566.900	32	8
-Kultur, Jugend u. Sport	320.100	17	5	45.400	8	2
-Kindergärten, Hort	412.500	23	6	356.600	20	5
-Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung	4.247.500	232	65	2.718.500	154	40
-allg. Grundvermögen	147.000	8	2	420.500	24	6
-Tilgung von ABM-Darlehen u. Kredite	186.900	10	3	730.100	41	11

In den vorstehenden Bereichen sind u.a. folgende Investitionen 2006 geplant:

Fertigstellung Neubau Gerätehaus Feuerwehr OT Zepernick	300.000 Euro
Fortführung Sanierung E- Anlage Grundschule Zepernick	110.000 Euro
Sanierung Kitas Rad- und Skaterrundweg und Straßenbau Hobrechtsfelder Dorfstr.	357.000 Euro 988.000 Euro

Gemeindestraßen 3.052.000 Euro
(OT Schwanebeck: u.a. Alemannen-, Schwarzwälder Str.
OT Zepernick: u.a. Schönower Str.(4. BA), Robert-Koch-Str.)
Neubau Straßenbeleuchtung 200.000 Euro

Die Finanzierung von Baumaßnahmen insbesondere für den Ausbau von Straßen ist wie folgt vorgesehen:

Bezeichnung Einnahmen und Ausgaben in Tausend EUR

Bezeichnung	Einnahmen und Ausgaben in Tausend EUR					
	2004 -EUR-	2005 -EUR-	2006 -EUR-	2007 -EUR-	2008 -EUR-	2009 -EUR-
<u>Ausbau Schönower Str.</u>						
-Beiträge	0	0	150	50	0	0
-Fördermittel	0	125	350	0	0	0
<u>-Ausbau Kreuzungsbereich</u>						
-Ausbau 4. BA	0	200	0	0	0	0
-Kostenerstattung	0	0	800	0	0	0
<u>Stadt Bernau b. Berlin</u>						
-Planung Kreuzungsbereich Schönower Str./Berliner Allee	0	11	0	0	0	0
-Planung Ausbau 4.BA	30	25	0	0	0	0
<u>Ausbau Lindenberger Str.</u>						
-Beiträge	0	0	82,5	27,5	0	0
-Ausbau	8	8	209	0	0	0
<u>Ausbau Alemannenstr.</u>						
-Beiträge	0	0	375	125	0	0
-Ausbau	0	0	600	75	0	0
-Planung	4	50	0	0	0	0
<u>Ausbau Schwarzwälder Str.</u>						
-Beiträge	0	0	110	35	0	0
-Ausbau	6	17	205	0	0	0
<u>Ausbau Robert Koch Str.</u>						
-Beiträge	0	0	0	200	0	0
-Ausbau	0	0	400	0	0	0
-Planung	14,5	25,5	0	0	0	0
<u>Ausbau Fontanestr. Brücke bis Schönerlinder Str.</u>						
-Beiträge	0	150	50	0	0	0
-Ausbau	0	400	70	0	0	0
<u>Ausbau Neckarstr.</u>						
-Beiträge	0	0	100	25	0	0
-Ausbau	0	0	178	0	0	0
-Planung	0	7	9	0	0	0
<u>Rad- u. Skaterrundweg und Straßenbau Hobrechtsfelder Dorfstr.</u>						
-Beiträge	0	0	0	75	25	0
-Fördermittel	0	0	650	300	0	0
-Grunderwerb	0	0	45	0	0	0
-Ausbau	0	0	878	522	0	0
-Planung	0	25	65	50	0	0

Wie viele Schulden hat unsere Gemeinde?

Die Schulden der Gemeinde Panketal setzen sich zusammen aus langfristigen ABM-Darlehen, Krediten und Förderdarlehen für kommunale Wohnungen aus Vorjahren der ehemaligen Gemeinden Schwanebeck und Zepernick und des damaligen Amtes Panketal. Eine erneute Kreditaufnahme für Investitionen wurde seit der Bildung der Gemeinde Panketal bisher nicht notwendig und ist derzeit auch für die Folgejahre bis 2009 nicht vorgesehen. Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen dürfen grundsätzlich erst veranschlagt werden, wenn alle anderen Deckungsmöglichkeiten der Ge-

meinde zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes ausgeschöpft wurden.

Die Aufnahme von Kassenkrediten wurde bisher weder in den ehemaligen Gemeinden Schwanebeck und Zepernick als auch in der neuen Gemeinde Panketal notwendig.

Kassenkredite sind nicht Bestandteil der Schulden, sind aber als Zwischenfinanzierung notwendig, um bei Fehlbeträgen (verursacht z.B. durch nicht rechtzeitigen Eingang von Einnahmen) die Liquidität der Gemeinde aufrecht zu erhalten.

Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Art	Rechen- ergebnis 2004	Voraussichtl. Stand zum 31.12.	
		2005	2006
Rathaus- neubau	2.715.505	2.240.712	2.178.627
<u>OT Schwanebeck:</u>			
Kita-Neubau Erweiterung	756.028	739.262	721.839
Grundschule	117.341	0	0
ABM-Darlehen	18.377	17.197	16.018
<u>OT Zepernick</u>			
Schülerweiterungs- u. Ergänzungsbau Kommunale Wohnungen	1.328.877	1.246.346	1.163.259
ABM-Darlehen	1.259.915	1.240.896	1.221.237
	48.728	45.442	42.142
Gesamtschulden	6.244.771	5.529.855	5.343.122
Euro/Einwohner	354	302	292

Die geplanten Tilgungsleistungen 2006 sind gegenüber dem Vorjahr geringer u.a. aus der zusätzlichen Tilgung einer im November 2005 fälligen Restschuld eines Kredites für den Neubau Rathaus (ehemals Amtshaus).

Zinsausgaben zu den vorgenannten Schulden:

2004:	270.670 Euro	(16 Euro/Einwohner)
2005:	282.100 Euro	(16 Euro/Einwohner)
2006:	240.000 Euro	(13 Euro/Einwohner)

Die Zinsen sind Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und die ordentliche Tilgung Ausgaben des Vermögenshaushaltes. Diese Ausgaben werden aus den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (z.B. Steuereinnahmen) finanziert.

Die Ausgaben für die Tilgung im Vermögenshaushalt sind durch eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Pflichtzuführung) gedeckt.

Rücklagen

Rücklagen sind Geldbeträge (aus Ansparung von Mitteln), die außerhalb des Haushaltsplanes (als Teil des Gemeindevermögens) vorgehalten werden, um auch Ausgaben im Vermögenshaushalt künftiger Jahre mit finanzieren zu können (Investitionen wie z.B. der Ausbau von Straßen), bzw. bei Bedarf den Kassenbestand zu verstärken um die rechtzeitige Leistung von Ausgaben zu sichern.

Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.

2004(Rechenergebnis):	5.452.246 Euro (309 Euro/Einwohner)
2005 (voraussichtlich):	2.805.346 Euro (159 Euro/Einwohner)
2006 (voraussichtlich):	1.256.946 Euro (69 Euro/Einwohner)

5. Kleines Haushalts- ABC

Haushaltswirtschaft

Die Haushaltswirtschaft ist sparsam und wirtschaftlich zu führen, so dass die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben gesichert ist.

Haushaltssatzung

Die Gemeinde hat für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung gibt dem Haushaltsplan als Ortsrecht seine Rechtsverbindlichkeit. In der Haushaltssatzung werden die gesamten Einnahmen und Ausgaben des Haushaltes (Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt), die Höhe der Kredite und Verpflichtungsermächtigungen, der Höchstbetrag der Kassenkredite und die Steuerhebesätze für die Grund- u. Gewerbesteuer (die für jedes Haushaltsjahr festzusetzen sind), festgesetzt.

Sie kann weitere Vorschriften enthalten, die sich u.a. auf die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres beziehen.

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan enthält alle im Haushaltsjahr (= Kalenderjahr) für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde erwarteten Einnahmen und geplanten Ausgaben, gegliedert nach Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Ein Rechtsanspruch Dritter z.B. auf die Gewährung von geplanten Zuschüssen besteht nicht.

Finanzplanung und Investitionsprogramm

Der Haushaltswirtschaft der Gemeinde ist eine Finanzplanung zugrunde zu legen. Diese bezieht sich auf einen Zeitraum von fünf Jahren. Das erste Planungsjahr der Finanzplanung ist das laufende Haushaltsjahr. Die Finanzplanung enthält alle voraussichtlichen Ausgaben der künftigen Jahre und die zu ihrer Deckung erwarteten Einnahmen. Ein wesentlicher Bestandteil der Finanzplanung ist das Investitionsprogramm. Es beinhaltet alle für den Planungszeitraum u.a. vorgesehenen Baumaßnahmen wie z.B. den Ausbau von Gemeindestraßen einschließlich der Objektbezogenen Kosten.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen die künftige Haushaltsjahre mit Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten. Durch eine Verpflichtungsermächtigung wird z.B. für eine mehrjährige Baumaßnahme eine zusätzliche Ermächtigung im Haushaltsplan geschaffen, die eine Gesamtauftragsvergabe im Haushaltsjahr erlaubt, wobei das Haushaltsjahr selbst dadurch finanziell nicht belastet wird, da diese Ausgaben erst im Folgejahr bzw. in einem späteren Jahr kassenwirksam werden (in der Regel zu Lasten der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre). Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen sind nur zulässig, wenn der Haushaltsausgleich in den Folgejahren dadurch nicht gefährdet wird.

Haushaltsausgleich

Der Haushalt muss in jedem Haushaltsjahr in den Einnahmen und Ausgaben auch unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein. Diese Forderung bezieht sich nicht nur auf die Planung des Haushaltes, sondern u.a. auch auf die Finanzplanung für die Folgejahre.

Investitionen

Investitionen sind Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens, z.B. Baumaßnahmen wie Neubau Feuerwehrgerätehaus und Straßenausbau.

Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt enthält alle laufenden Einnahmen wie Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge), Entgelte, Zuweisungen (z.B. allgemeine Schlüsselzuweisungen vom Land) und die laufenden Ausgaben wie Personalkosten, Umlagen (z.B. Kreisumlage), Verwaltungs- u. Betriebsausgaben, Zinsen.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt umfasst alle Einnahmen und Ausgaben, die das Vermögen und die Schulden der Gemeinde verändern. Auf der Einnahmenseite sind u.a. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (z.B. investive Schlüsselzuweisung vom Land und Fördermittel für Baumaßnahmen), Verkaufserlöse aus Vermögensveräußerungen (z.B. Grundstücksverkäufe), Zuführung vom Verwaltungshaushalt und Entnahme aus Rücklagen enthalten. Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind im wesentlichsten die Tilgung von Krediten, Verpflichtungsermächtigungen, Ausgaben für Baumaßnahmen (Investitionen), Zuführung zu Rücklagen.

Zuführung an den Vermögenshaushalt

Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Es sind mindestens soviel Mittel zuzuführen, dass damit die ordentliche Tilgung von Krediten und die Kreditbeschaffungskosten gedeckt werden können (Pflichtzuführung). Darüber hinaus sollen Mittel zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes erwirtschaftet werden. Die Pflichtzuführung ist unabhängig davon vorzunehmen, auch wenn dadurch im Verwaltungshaushalt ein Fehlbetrag entsteht bzw. sich erhöht.

Rücklagen

Die Rücklagen enthalten Beträge, die für geplante Ausgaben (Investitionen wie Baumaßnahmen) und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gemeinde angespart werden.

Die allgemeine Rücklage soll die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern. Zu diesem Zweck muss ein Pflichtbestand vorhanden sein, der sich in der Regel auf mindestens 2.v.H. der Ist-Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre beläuft (derzeit beträgt der Pflichtbestand der Gemeinde Panketal 391.000 Euro).

Neues Wahllokal

Wahlberechtigte aus dem Wahlbezirk 3 (Sportplatz OT Zepernick) können bei künftig anstehenden Wahlen ihre Stimme im Wahllokal „Kita Kinderland“, Triftstraße 12 abgeben. Folgende Straßenzüge sind davon betroffen:

Baseler Straße, Bozener Straße, Brennerstraße, Brixener Straße, Bucher Straße, Engadinstraße, Ilsenburger Straße, Inntaler Straße, Iselbergstraße, Lechtaler Straße, Luzerner Straße, Meraner Straße, Neue Schwanebecker Straße, Ötztaler Straße, Osteroder Straße, Passeier Straße, Pitztaler Straße, Schwanebecker Straße, Straße der Jugend

gez. Fiedler
Wahlleiterin

Neujahrsempfang 2006

Sehr geehrte Unternehmerinnen,
sehr geehrte Unternehmer,

am *Freitag, dem 27. Januar 2006* findet der dritte Neujahrsempfang der Gemeinde Panketal im Atrium der Grundschule Schwanebeck statt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren praktiziert, wollen wir ortsansässigen Gewerbetreibenden die Möglichkeit bieten, sich mit ihren Leistungsangeboten zu präsentieren. Sollten Sie Interesse an einer Präsentation Ihres Firmenprofiles, Ihres Vereines, Ihrer Einrichtung etc. haben, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Panketal, Frau Fiedler, Telefon: 030/94511212, e-mail: a.fiedler@panketal.de.

Belohnung für Hinweise, die zur Ergreifung von GraffitiSprayern führen

Am Nachmittag/Abend des 05. November 2005 wurde die Friedhofskapelle auf dem Friedhof der Gemeinde Panketal, gelegen an der Zillertaler Straße mit Graffiti verunstaltet. Dabei entstand ein Schaden in Höhe von 1.400 Euro. Da es sich bei dieser Sachbeschädigung um eine Straftat handelt, wurde Anzeige bei der Polizei erstattet.

Die Beseitigung dieser Schmierereien führt zu ungeplanten Ausgaben aus dem Haushalt der Gemeinde. Ich bin daher sehr daran interessiert, die Straftäter zu überführen und setze hiermit eine

Belohnung in Höhe von 200 Euro

für Hinweise, die zur Ergreifung der Sprayer führen, aus.

Die Hinweise werden selbstverständlich vertraulich behandelt und sind direkt an mich zu richten (Tel. 030/94511 202 oder fornell@panketal.de).

An dieser Stelle sei zudem darauf hingewiesen, dass seit dem 1. September 2005 eine **Verschärfung des § 303** des Strafgesetzbuches (Sachbeschädigung) eingetreten ist, die die Verurteilung der Täter auch dann möglich macht, wenn „lediglich“ das Erscheinungsbild einer fremden Sache nicht nur unerheblich und nicht nur vorübergehend verändert wird. Dieser Straftatbestand wird mit Haftstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe geahndet. Bisher war nur das Zerstören oder Beschädigen einer Sache strafrechtlich relevant.

R. Fornell
Bürgermeister

Anmeldung der Lernanfänger zum Schuljahr 2006/2007

Die Kinder, die bis zum 30. September 2006 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt waren, sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch bei der zuständigen Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2006 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden.

Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme in die Schule.

S. Kehding
SB Schulverwaltung

Anmeldetermine

Schulbezirk
Ortsteil Schwanebeck

Grundschule Schwanebeck
Dorfstraße 14 f
16341 Panketal
Tel.: 030-94114010

Montag, den 09.01. 2006	09.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, den 10.01. 2006	09.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, den 11.01. 2006	09.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag, den 12.01.2006	09.00 - 15.00 Uhr

Schulbezirk
Ortsteil Zepernick

Grundschule Zepernick
Schönerlinder Straße 47
16341 Panketal
Tel.: 030-9446117

Montag, den 09.01.2006	09.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, den 10.01.2006	09.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, den 11.01.2006	09.00 - 16.00 Uhr

Immobilienangebot

Die Gemeinde Panketal beabsichtigt, nachfolgende zwei Baugrundstücke im Wege einer Ausschreibung gegen Gebot zu veräußern:

Ortsteil Schwanebeck, Fichtestraße gelegen

1. Bauparzelle 608 m² Mindestgebot: 41.300,00 Euro
(vorletztes unbebautes Grundstück in der Fichtestraße)
2. Bauparzelle 722 m² Mindestgebot: 44.700,00 Euro
(letztes unbebautes Grundstück in der Fichtestraße)

Die Grundstücke sind frei zugänglich. Die Grundstücke sind abwasserseitig erschlossen, alle übrigen Versorgungsmedien befinden sich im Straßenbereich. Die Wertgutachten können zu den Sprechzeiten in der Gemeinde Panketal, Zimmer 205 eingesehen werden. Für Fragen steht Ihnen Frau Lampe, Tel.: 030-94511127, Zimmer 205, zur Verfügung.

Interessenten können ihre Angebote schriftlich in einem verschlossenen mit „Immobilienverkauf Fichtestraße“ gekennzeichneten Umschlag bis zum **21. 12. 2005, 12.00 Uhr** bei der Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal einreichen.

P. Lampe
Liegenschaften

Information über die Straßensperrung zur Weihnachtsparade

Die Freiwillige Feuerwehr startet am Sonnabend, dem 3. Dezember 2005 von 18.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr ihre erste Weihnachtsparade.

Der Festzug mit ca. 15 Feuerwehrfahrzeugen, einem Festwagen, einer Musikkapelle, Pferden, begleitet von anheimelnder Beleuchtung, beginnt an der Steinstraße und endet auf dem Weihnachtsmarkt der Feuerwache Alt Zepernick.

Dazu wird die Schönower Straße im Bereich zwischen Steinstraße und Alt Zepernick für den Verkehr **voll** gesperrt. Die Kraftfahrer werden gebeten, die Schönower Straße weiträumig zu umfahren oder aber ihr Fahrzeug abzustellen, sich mit ein paar besinnlichen Minuten auf die Vorweihnachtszeit einzustellen und gemeinsam mit vielen anderen die Weihnachtsparade der Freiwilligen Feuerwehr zu erleben.

Umfahrungsmöglichkeiten bestehen über die Bucher Straße – Bahnhofstraße - Ahornallee – Schönerlinder Straße – Karl-Marx-Straße – Bebelstraße – R.-Koch-Straße und umgekehrt. Auch die Anlieger des betroffenen Straßenabschnittes, die evangelische Kirche, die Frischemärkte und andere Gewerbetreibende sind von der Verkehrseinschränkung betroffen.

Die Anlieger des Wohngebietes am Pfungstberg werden gebeten, zu dieser Zeit nicht über die Elbestraße, sondern über die Mainstraße – Bernauer Straße zu fahren.

M. Klingner
SB Öffentl.Ordnung

Zur Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Sehr geehrte Grundstückseigentümerinnen,
sehr geehrte Grundstückseigentümer,

Wieder einmal ist das Laub von den Bäumen gefallen und der Winter läßt nicht mehr lange auf sich warten. Aus diesem Grunde möchten wir Sie an Ihre Reinigungs-, Räum- und Streupflicht erinnern.

Für die Gemeinden Zepernick und Schwanebeck gelten die jeweiligen Straßenreinigungssatzungen. Danach sind die Grundstückseigentümer und dinglich Nutzungsberechtigten zur Reinigung der Straßen und zur Winterwartung der Gehwege verpflichtet. Diese Pflicht besteht auch, wenn der Pflichtige wegen Arbeit, Krankheit, Urlaub usw. verhindert ist. In diesem Fall hat er die Reinigung und den Winterdienst eigenverantwortlich zu regeln.

Hinweis: Ortsansässige Gewerbetreibende finden sie auf unserer Internet-Homepage . www.panketal.de, unter Wirtschaft - Firmendatenbank.

Reinigungspflicht:

Zur Reinigung gehört das Kurzhalten der Grünstreifen, die Beseitigung von Kehrlicht, Laub, Dosen, Papier, Ästen und Unrat, sonstige Verschmutzungen sowie die mechanische Unkrautbekämpfung auf Gehwegen, unbefestigten Randstreifen, Grünstreifen mit oder ohne Bepflanzung incl. der Baumscheiben. Bei Eckgrundstücken sind alle anliegenden Straßen zu reinigen.

Zu den Gehwegen gehören alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen sind, auch gemeinsame Geh- und Radwege, in unbefestigten Straßen ein 1,50 m breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze sowie zwischen Grundstücksgrenze und Fahrbahn gelegene Grünstreifen u. andere Straßenteile *bis zur Bordsteinkante*.

Je nach Klassifizierung der Straße (sh. Satzung) ist wöchentlich bzw. 14-tägig zu reinigen.

Bitte beachten Sie auch die in der Satzung festgeschriebenen Regelungen für hintereinanderliegende Grundstücke.

Winterwartung:

Die Winterwartung umfasst die Schneeberäumung und Streupflicht auf Gehwegen. Auch unbefestigte Gehwege sind mindestens 1,00 bis 1,50 m breit von Schnee und Glätte zu befreien. In der Zeit von 7.00 – 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte ist am folgenden Tag werktags bis 7.00 Uhr und Sonn- und Feiertags bis 9.00 Uhr zu beseitigen.

Zur Abstumpfung dürfen keine Asche und kein Salz oder andere auftauende Stoffe verwendet werden.

Ausnahme: besonders extreme Witterungsverhältnisse (z.B. Blitzregen)

Hinweis: Die Straßenreinigungssatzungen finden Sie im Internet unter www.panketal.de, Stichwortverzeichnis „Straßenreinigung“. Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass die Grundstückseigentümer für evtl. entstehende Personen- oder Sachschäden haftbar gemacht werden können, wenn Unfälle durch Unterlassung ihrer Pflichten entstehen.

Bibliothek Panketal

Liebe Leserinnen und Leser der Gemeinde Panketal,

Seit dem **04.10.2005** bietet die Bibliothek Panketal nun **erweiterte Öffnungszeiten** an.

Dienstag und Donnerstag von: 10.00 - 12.00 und
13.00 - **19.00** Uhr
Mittwoch: 13.00 - **18.00** Uhr
Freitag: **09.00 - 12.00** Uhr

Gleichzeitig möchten wir darüber informieren, dass die Bibliothek Panketal erneut diverse Veranstaltungen im Dezember 2005 durchführt:

- 03.12.05 Märchenlesung zur Vorweihnachtszeit in der Grundschule Zepernick durch die Bibliothekarinnen der Bibliothek Panketal
- 06.12.05 Gemütliche Weihnachtsveranstaltung im Seniorenheim mit Weihnachtsmärchen, vorgetragen von Frau Bera
- 07.12.05 Weihnachtslesung für Erwachsene der Bernauer Autorin Frau Renate Meliß zu "Sieben Zwerge" und andere heitere Geschichten um das Fest der Liebe
Ort: Bibliothek Panketal, 18.00 Uhr (Eintritt frei)
- 09.12.05 Frau Bera liest in der Bibliothek Schwanebeck Märchen für Kinder von H.-Chr. Andersen
- 14.12.05 Die Bibliothekarinnen der Bibliothek Panketal führen eine Weihnachtsveranstaltung in der Kita "Pankekinder" durch.

Bitte, bitte nicht vergessen:

Am Sonntag, dem 27.11. ist der 1. Advent und Weihnachten rückt auch immer näher. Die Bibliothek hält zu diesen Anlässen wunderschöne Literatur für Sie bereit; wie z. B. Basteln, Ausgestalten, Kochen, Dekorieren sowie Märchen und Weihnachtsgeschichten.

Ab dem 06.12.05 können Sie dann auch wieder in der Bibliothek Schwanebeck diese Literatur ausleihen.

Die Bibliothek Panketal bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

25.11. 2005 wegen Personalversammlung
23.12.2005 bis 02.01.2006 wegen Urlaub.

Bitte decken Sie sich rechtzeitig mit ausreichend Literatur ein.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine ruhige und besinnliche Adventszeit.

Ihre Bibliothek Panketal

Kinder und Jugend

Kita Kinderland überraschte alle Großeltern traditionell, denn am 17.11.2005 war Oma-OPA-Tag

Es gehört schon zur Tradition unserer Kita, die Omis und Opas im November in unser Haus einzuladen. So wurden auch in diesem Jahr von den Kindern liebevolle Einladungen zu diesem

Fest gebastelt. Am 17.11.2005 war es nun wieder soweit! Die Kinder der Kita Kinderland erfreuten ab 16.30 Uhr mit einem kleinen Programm und kleinen Geschenken alle Omas und Opas. Bei Schmalzbröten, Glühwein und Tee, ließ es sich nach dem Programm gemütlich plaudern. Zum Ausklang des Oma-OPA-Tages wurde ein Lampenumzug durchgeführt.

Weihnachtsmarkt in der Kita „Kinderland“

Wir laden ein am Samstag, 03.12.2005 von 15.00 – 18.00 Uhr zum Weihnachtsmarkt in der Kita „Kinderland“ (Triftstraße 12, Zepernick). Es wird eine Waffelbäckerei, einen Flohmarkt, eine Holzbrennerei und eine Bastelstube geben. Eine Backstube mit Lebkuchen sowie Getränke und ein kleiner Imbiss sollen es unseren Besuchern gut gehen lassen.

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch!

Die Kinder und Erzieher der Kita Kinderland

Kita „Pankekinder“- uns gibt es jetzt schon 20 Jahre

... und das wurde und wird
in diesem Jahr gefeiert.

Mit unserer Ausstellung im Rathaus vom 14.11.- 9.12.2005 möchten wir alle interessierten Bürger unserer Gemeinde einladen, unsere Kita und 20 Jahre Vergangenheit zu erleben und damit unser Geburtstagsjahr ausklingen lassen. Wir möchten Einblicke geben in unsere Arbeit von gestern und heute und von unseren Aktivitäten anlässlich unseres Geburtstages berichten.

Klein und Groß waren in diesem Jahr sehr beschäftigt und haben viel vorbereitet.

So gab es in den Gruppen z.B. verschiedene Projekte, die sich rund um das Kita-Leben drehten. Da konnte es schon passieren, dass gerade ein paar Kinder mit ihrer Zeitmaschine unterwegs waren und einen Blick in die Vergangenheit richteten. Sie entdeckten und untersuchten, was Kita- Kinder vor 20 Jahren für Kleidung trugen oder womit sie früher spielten. Andere Kinder haben sich Gäste eingeladen, die über das Leben der Kita vor einigen Jahren berichten konnten. Viele staunten, was sich inzwischen alles verändert hat.

Das und vieles mehr können Sie auf einem kleinen Rundgang im Rathaus nachempfinden.

Na, neugierig geworden?
Dann herzlich willkommen !

Das Kita- Team der „Pankekinder“

Barnimer Jugendwerk e.V.

Adventsbasar

Am Sonntag, 04.12.05 ab 14.00 Uhr findet am und im Gemeinschaftshaus in Panketal, OT Zepernick, Mommsenstraße 11 ein Adventsbasar statt. Es gibt:

- Kaffee, Kuchen, Glühwein, Bratwürste
- Keramik
- Selbstgebasteltes
- Trödel

Um 15.30 Uhr wird das Puppenstück "Timmi und der Weihnachtshase" aufgeführt.

Alle sind recht herzlich eingeladen.

Die „Wilhelm-Conrad-Röntgen“ Gesamtschule informiert

Nach dem ersten Zentralabitur des Landes Brandenburg im Jahr 2005 und der anschließenden statistischen Auswertung kann verzeichnet werden, dass die Ergebnisse der Gesamtschule Zepernick schulformbezogen über dem Landesdurchschnitt liegen.

Auswertung Abitur 2005 Prüfungsfächer (schriftlich) für O/OG

Vergleich Punkte/Note

Fach	Schule im Durchschnitt		Land im Durchschnitt	
	Note	Punkte	Note	Punkte
Biologie	3,0	7,9	3,4	6,8
Deutsch	3,2	7,5	3,3	7,1
Englisch	3,3	7,1	3,3	7,6
Geschichte	3,0	8,1	3,1	7,8
Mathematik	3,8	6,0	4,0	5,2

Detaillierte Ergebnisse können auf der aktualisierten Homepage der Schule – www.roentgenschule.de - abgerufen werden.

In Panketal können somit alle Abschlüsse des Brandenburgischen Schulgesetzes an der Röntgen-Gesamtschule in Zepernick in guter Qualität erworben werden.

Zu berücksichtigen ist hierbei auch, dass nach der Schulgesetzänderung zum Beginn des Schuljahres die Gesamtschule die einzige Schulform ist, an der Schüler ohne vorherige Abschlussfestlegung direkt den bestmöglichen Abschluss, gegebenenfalls bis zum Abitur, erwerben können.

I. Hansch
Schulleiter

Lesenachmittag in der Wilhelm-Conrad-Röntgen Gesamtschule

Die Gesamtschule Wilhelm Conrad Röntgen lädt herzlich am 20.12.2005 zu einem Leseabend in vorweihnachtlicher Atmosphäre in die Schule ein. Es werden verschiedene Werke der Kinder- und Jugendliteratur vorgestellt und in Auszügen vorgelesen. Eingeladen sind außerdem Autoren der Kinder- und Jugendliteratur, die ihre eigenen Werke in dem Rahmen an 12- bis 20-jährige Schüler vorstellen.

Aber nicht nur diese Altersklassen, sondern alle Panketaler sind in der Zeit von 18.00 - 20.00 Uhr in unserer Schule herzlich willkommen. Für einen kleinen weihnachtlichen Snack ist ebenfalls gesorgt.

I. Hansch
Schulleiter

Das Herbstfest der Wilhelm-Conrad-Röntgen Gesamtschule

Am 28.10.2005 fand das diesjährige Herbstfest des Fördervereins der Gesamtschule „Wilhelm Conrad Röntgen“ in Zepernick statt.

Schon am späten Nachmittag konnten die Grundschüler sich an Workshops und Bastelarbeiten verausgaben. Das erlernte Wissen wurde am selben Abend in das Hauptprogramm mit eingebunden. Ab 18:00 Uhr kam das Fest dann so richtig in



Schwung. Viele Eltern, Lehrer und Schüler kamen und konnten zu schwungvoller Musik der Schülerbands tanzen, essen und sich den einen oder anderen Schülerfilm (Projekte der Schule) anschauen. Ganz klare Höhepunkte des Programms waren die Trommlergruppe, die Trampolinspringer von Herrn Jacobs, die Tänzer unter der Leitung von Frau Renner und die freiwillige Feuerwehr, die ein Feuer löschte.

Viel Geld kam zusammen und der Förderverein und die Gesamtschule möchte sich noch einmal bei allen Sponsoren, Besuchern und Spendern bedanken.

Kultur

Zepernicker Literatur-Gespräche

Dritter Themenabend

Auf der Suche nach der
Kultur des Lesens

Joachim Meinert und Rolf Gerlach präsentieren
Texte von Alberto Manguel und Vilém Flusser

Donnerstag, den 8. Dezember 2005
19 Uhr
im „Alten Rathaus Röntgental“
Heinestraße 1

Senioren

„Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen“

Unter diesem Motto fand am 26. Oktober 2005 in der Begegnungsstätte des Seniorenheimes Zepernick ein Nachmittag voller bunter Melodien von Robert Stolz statt. Geladen zu diesem wunderbaren Konzert hatte der Förderverein für Senioren und Behinderte e.V. und nahezu 100 Gäste folgten der Einladung.

Das Konzert fand im Rahmen der Ausstellung „Robert Stolz und sein Jahrhundert“ statt, die Frau Erika Feldmann dem Seniorenheim aus dem Nachlass Ihres Mannes, Herrn Manfred Feldmann schenkte. Manfred Feldmann wurde für seine Verdienste um die Pflege und Förderung der Werke des Johann-Strauss-Nachfolgers und als Stolz-Publizist u.a. von der Internationalen Robert-Stolz-Gesellschaft geehrt. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Frau Feldmann. Die Künstlerin Frau Anita Weltzin (Sopran), Frau Christina Hanke-Bleidorn (Klavier) und Herr Frank Matthias (Bariton) begeisterten mit einem Reigen der bekanntesten Robert Stolz-Melodien.

Auf leichte und sehr unterhaltsame Weise weckten sie nicht nur unsere Erinnerungen an die „guten alten Zeiten“, sondern brachten uns das Leben und Schaffen dieses einzigartigen Künstlers näher. So erfuhren wir neben Bekanntem auch viel Neues über den Operetten- und Filmkomponisten Robert Stolz, der bereits 1903 im Alter von 23 Jahren als Komponist mit der Operette „Schön Lorchen“ am Stadttheater Salzburg debütierte. Es folgten über 60 Operetten, darunter „Der Tanz ins Glück“ und „Das weiße Rössli“.



In den 20er Jahren komponierte er Opern, Singspiele, Musicals und Lieder, unter ihnen viele Weltschlager: „Servus Du“, „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ und „Ob blond ob braun, ich liebe alle Frau'n“. Auf sehr vergnügliche Weise und mit einem Augenzwinkern wurde uns sein Verhältnis zum starken „schwachen Geschlecht“, den Frauen, nahe gebracht, immerhin brachte er es auf fünf Ehen.

Aber wir lernten auch einen anderen Robert Stolz kennen. Aus Ablehnung des NS-Regimes siedelte Robert Stolz von Berlin zunächst nach Wien um, anschließend nach Frankreich und 1940 in die USA. Er verhalf zahlreichen jüdischen Freunden zur Flucht und unterstützte sie finanziell im Exil.

Mehr als 60 Operetten, über 100 Filmmusiken und gut 2000 Lieder umfasst das Werk von Robert Stolz, der 1975 im Alter von 94 Jahren verstarb. Viele seiner Melodien, die dem Johann-Strauss-Nachfolger und letzten Wiener-Walzer-König begehrte Preise und zahlreiche Ehrungen eintrugen, sind unvergessen und gehen nach wie vor um die Welt.

Unter den Eindrücken dieses musikalischen Erlebnisses kamen wir beim anschließenden Gespräch mit Mitgliedern der Fördervereins, unserer Geschäftsführung aber auch anwesenden Gemeindevertretern auf die Idee, in unseren sehr schönen Räumlichkeiten eine kleine Konzertreihe für die Gemeinde Panketal ins Leben zu rufen. Für unsere Idee suchen wir interessierte Mitstreiter. Wir Senioren jedenfalls machen uns auf den Weg. Wir werden unser Anliegen dem

Seniorenbeirat und auch dem Sozialausschuss vortragen und hoffen schon jetzt auf tatkräftige Unterstützung.

Ein Sommerkonzert im herrlichen Innenhof unserer neu erbauten Rotunde würde sicherlich so manchem Panketaler gefallen.

Im Namen des Heimbeirates
Ihre Thea Ehrhardt

Wir sind zu erreichen unter:

Seniorenheim Zepernick –Heimbeirat
Schönerlinder Straße 11
16341 Panketal

Politik

Neuer Vorstand der CDU Panketal gewählt

Auf der Mitgliederversammlung am 08.11.2005 im Ratssaal des Rathauses Panketal wurde der neue Vorstand gewählt. Überraschungen gab es keine, der neue und alte Vorsitzende ist wieder Hans-Joachim Bernhardt. Seine Stellvertreter sind Frau Dr. Sigrun Pilz und Dr. Reiner Jurk. Um die Finanzen kümmert sich auch dieses Mal wieder Bernd Köbke. Neu geschaffen wurde das Amt des Beisitzers, verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medien und Internet. Hierfür zeichnet sich Andrea Rey verantwortlich. Dem Vorstand viel Erfolg bei seiner Arbeit!

Seit Anfang November ist nun auch die CDU Panketal im Internet vertreten. Unter www.cdu-panketal.de finden Sie Aktuelles und Wichtiges über die CDU Panketal. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

A. Rey
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wissenswertes

Die Deutsche Verkehrswacht informiert

Radfahrer im Herbst und Winterfahrverkehr besonders gefährdet

Ein Dauerthema, ob am Stammtisch oder am Arbeitsplatz, ist, wenn es um Erlebnisse im Straßenverkehr geht, besonders unter Verkehrsteilnehmern, das Verhalten der Fahrradfahrer! Heute ist mir was passiert ..., oder als ich nach Hause gelaufen bin ..., oder so ähnlich lautet es öfters, wenn eine unliebsame Begegnung mit einem Fahrradfahrer zu beschreiben ist. Dabei sind doch alle Verkehrsteilnehmer irgendwann auch mal Fahrradfahrer. Es ist unverständlich, dass erwachsene Menschen auf Drahteseln auf einmal ihre gute Kinderstube oder was sie in der Fahrschule zum Miteinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmer gehört und hoffentlich verinnerlicht, vergessen haben. Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind die Grundregeln im Straßenverkehr! Also ich frage mich, warum fahren Fahrradfahrer bei Rot über die Fußgängerfurt, warum fahren die Pedalritter unerlaubt auf dem Gehweg oder dort, wo es erlaubt, ja sogar mit Verkehrszeichen vorgeschrieben ist, auf der Straße? Warum bringen Radfahrer sich und andere Verkehrsteilnehmer durch nicht vorhandene bzw. nicht eingeschaltete Beleuchtung wissentlich in Gefahr? Die Aufzählung könnte fortgesetzt werden. Die Antwort liegt auf der Hand.

Es ist blanke Ignoranz, die da herrscht. Radfahrer fühlen sich offensichtlich als von den Regeln Ausgenommene. Und wer es mal versucht hat, diesen auf sein Fehlverhalten hinzuweisen, erntet oftmals unsachliche Bemerkungen bis hin zu Beleidigungen und der Androhung von Schlägen. Dabei könnte es so einfach sein!

Radfahrer unterliegen der Straßenverkehrsordnung. Bis zum 10. Lebensjahr sollen sie den Gehweg befahren. Bei Dunkelheit und schlechter Sicht ist die Beleuchtungseinrichtung einzuschalten. Wichtig ist es auch, als Radfahrer helle Kleidung mit Reflektoren zu tragen. Die Ampelzeichen gelten auch für Radfahrer. Wenn keine Sonderzeichen für Radfahrer vorhanden sind, ist auf der Straße die Kreuzung zu überqueren. Vom Gehweg aus ist die Fahrbahn als Fußgänger zu wechseln. Das Fahrrad muss geschoben werden.

In der gegenwärtigen Jahreszeit ist es auf dem Weg zur Arbeit/zur Schule und zurück meist dunkel. Kein Fahrradfahrer sollte dem Irrglauben verfallen, dass er durch die Autofahrer gesehen wird, wenn er durch den Straßenverkehr wuselt. Sehen und gesehen werden sind zwei wesentliche Prinzipien im Herbst- und Winterfahrverkehr. Also die vorgeschriebene Beleuchtung anbringen und natürlich auch einschalten. Die einzelnen Reflektoren sollten dabei nicht vergessen werden. Vorbildliche Verkehrsteilnehmer verhalten sich nicht nur rücksichtsvoll, sondern handeln verantwortungsbewusst für ein gleichberechtigtes Miteinander im Straßenverkehr, das durch Vorbildwirkung gegenüber Kindern sowie durch vorausschauendes Handeln geprägt ist.

Sollte Jemand solch einen vorbildlichen Verkehrsteilnehmer kennen, so ist die Verkehrswacht gern bereit, einen Vorschlag zur Auszeichnung entgegen zu nehmen.

Walter Papritz
Geschäftsführer

Versteigerung von Fundfahrrädern

In der 50. Kalenderwoche versteigert die Gemeinde Panketal wieder Fundfahrräder. Eine Liste der Fundfahrräder mit Fotos gibt es im Internet auf der Homepage der Gemeinde Panketal, www.panketal.de, unter dem Stichwort Versteigerung.

S. Schmidt
SB öffentl. Ordnung

Sport

Wieder neue Kurstermine im Rahmen des „Sport Pro Gesund“ – Programms: „Rücken-Fit“ mit Wirbelsäulengymnastik und Einführung Nordic-Walking

Aufgrund ständiger Nachfragen freuen wir uns allen Panketaler BürgerInnen, neben dem ständigen Angebot der Abteilung Gesundheitssport, wieder zertifizierte Kurse anbieten zu können, die von den Krankenkassen anerkannt und 80 % der Kurskosten rückerstatten. Das „Sport Pro Gesundheit“ – Gütesiegel wird verliehen vom Deutschem Sportbund in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer. Die mit dem Siegel „Sport Pro Gesundheit“ zertifizierten Gesundheitsangebote der Sportvereine verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz und unterliegen

ständigen Qualitätskontrollen. Das spezifische Angebotsprofil darf nur von speziell ausgebildeten Übungsleitern durchgeführt werden, die ihre Fachkenntnisse nachgewiesen haben.

Kurs: „Rücken fit“ mit Wirbelsäulengymnastik

Rückenbeschwerden kann wirksam durch gezielte Gymnastik vorgebeugt werden. In den 9 Terminen werden folgende Schwerpunkte gesetzt: Mobilisation und Kräftigung der Wirbelsäule, Dehnung der Beugemuskulatur und Kräftigung der Streckerkette, Aufbrechen alter fehlerhafter Bewegungsabläufe. In dieser Gruppe erlernen Sie rückenfreundliche Verhaltensweisen und bekommen Anregungen das Erlernte auf den Alltag zu übertragen. Dabei soll der Kurs nicht nur Ihre Rückengesundheit fördern, sondern vor allem Spaß machen und Freude an der Bewegung vermitteln.

Termin: 04.01 – 01.03.2006, mittwochs von 20.00 – 21.30 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Zepernick
Kurskosten: 80,00 Euro (für Vereinsmitglieder 70,00 Euro)

Neu! Kurs: „Rücken fit mit Wirbelsäulengymnastik für Senioren/innen

Termine: 10.01. – 28.03.2006, dienstags von 10.00 – 11.00 Uhr im Sportsvereinshaus des SG Schwanebeck 98 e.V. (auf dem Gelände der Schulen)
Kurskosten: 80,00 Euro (für Vereinsmitglieder 70,00 Euro)

Kurs: Einführung Nordic-Walking, Schritt für Schritt zu mehr Fitness auch im Herbst / Winter

Nordic-Walking ist die sanfte und gelenkschonende Ausdauer-sportart, als Herz-Kreislauf-Training, zur Kräftigung der Muskulatur (Aufrichtung der Wirbelsäule), zur Verbesserung des Fettstoffwechsels (Senkung des Cholesterinspiegels). Aktive Sportler, sowie Sportneueinsteiger und ältere Menschen könne bei diesem Sport eine gelungen Mischung von Ausdauersport und aktiver Freizeitgestaltung in der schönen Umgebung in Panketal in Einklang bringen. In diesen neunwöchigen Kursen lernen Sie Nordic-Walking als ganzheitliches Training des Herz-Kreislauf-Systems und Muskulatur im Gesundheitssport kennen. Auch im Herbst/Winter ist Nordic-Walking sehr reizvoll und stärkt das Immunsystem.

Termine: (wiederkehrendes Kursangebot) immer samstags vom 10.00 – 11.30 Uhr
Für ganz Eilige sind auch Wochenend-Schnellkurse möglich. Bitte fragen Sie nach.
Treffpunkt: in der freien Natur, nach Absprache
Kurskosten: 80,00 Euro (für Vereinsmitglieder 70,00 Euro)

Anmeldungen für Frau Simone Bohnheio
o.g. Kurse bei: 030 / 944 25 28

Weitere Informationen zum Angebot des Vereins unter:
www.SGSchwanebeck98.de

Laufbewegung Panketal immer sonntags um 10 an der „Alten Schmiede“

Auch und gerade im Winter (viele Süßigkeiten, gutes Essen, weniger Bewegung) trifft sich die Laufbewegung Panketal jeden Sonntag um 10 Uhr zum Joggen an der „Alten Schmiede“ im Ortsteil Zepernick. Gelaufen wird im lockeren Tempo ca. 45 Minuten. Wir sind Volkssportler und keine Leistungssportbewegung. Deshalb ist jeder und jede mit Interesse an Bewegung herzlich willkommen. Sie tun gutes für Ihren Körper, entdecken unbekannte Ecken in Panketal und lernen nette Menschen kennen.

Rainer Fornell

Uwe Voß

Workshop des Barnimer Jugendwerkes

Altpapier

Das Barnimer Jugendwerk veranstaltet am 8. Januar 2006 einen

Workshop für Einrad-Anfänger

und alle, die es schon immer einmal probieren wollten, sich aber bisher nicht getraut haben.

Zeit: 12-16 Uhr
 Ort: Turnhalle der Gesamtschule Zepernick
 Teilnahmegebühr: 5,- Euro (ermäßigt 2,50 Euro)
 Mindestteilnehmerzahl: 12
 Mindestalter: 8 Jahre
 Höchstalter: gib's nich
Anmeldeschluss: 31.12.2005
















Kontakt: einrad-ist-kein-rad@onlinehome.de oder 94418098

N. Schmack
 Barnimer Jugendwerk e.V.

Abfalltourenplan / Sperrmüllkarte 2006

Die GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbH teilt mit, dass die Tourenpläne 2006 bis Mitte Dezember 2005 an alle Haushalte verteilt werden. Eine Neuerung für das Jahr 2006 ist, dass die Sperrmüllkarten nicht mehr flächendeckend mit den Tourenplänen verteilt werden. Bürger, die für ihren Haushalt eine Sperrmüllentsorgung wünschen, müssen eine Sperrmüllkarte bei der GAB anfordern. Unverändert umfasst der Leistungsumfang der Sperrmüllentsorgung eine Abfuhr im Jahr mit einer Menge bis zu 5 m³ pro Haushalt. Die Telefonnummern ihrer Kundenberater sind in der Abfallbibel sowie im Internet unter www.gab.barnim.de zu finden.

Schadstoffmobil



Panketal			
OT Schwanebeck			
	Dorfstraße	04.05.	12.45 – 13.15 Uhr
	Kirche	21.09.	15.30 – 16.00 Uhr
	Genfer Platz	04.05.	12.00 – 12.30 Uhr
		21.09.	16.15 – 16.45 Uhr
OT Zepernick			
	Birkholzer-Ecke	04.05.	16.15 – 16.45 Uhr
	Feldstraße	21.09.	12.00 – 12.30 Uhr
	Edelweißstraße Ecke	04.05.	17.45 – 18.15 Uhr
	Bucher Straße	21.09.	10.30 – 11.00 Uhr
	Hobrechtsfelde	28.04.	11.30 – 12.00 Uhr
	Landwarenhaus	18.09.	16.45 – 17.15 Uhr
	Möserstraße	04.05.	15.30 – 16.00 Uhr
		21.09.	12.45 – 13.15 Uhr
	Oberländer-Ecke	04.05.	17.00 – 17.30 Uhr
	Schweizer Straße	21.09.	11.15 – 11.45 Uhr
	Röntgental	28.04.	15.45 – 16.15 Uhr
	Schiller-Ecke/Helmholtzstraße	18.09.	12.30 – 13.00 Uhr
	R.-Wagner-Str. Ecke	28.04.	16.30 – 17.00 Uhr
	Bernauer Straße	18.09.	11.45 – 12.15 Uhr

Panketal												
OT Schwanebeck												
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	04.	01.	01.	25.	24.	21.	19.	16.	13.	11.	08.	06.
			29.									
OT Zepernick - PPK-Tour 1												
Alt Zepernick, Bachstr., Beethovenstr., Bernauer Ch., Bernauer Str., Birkholzer Str., Blankenburger Str., Bodestr., Brahmstr., Braundager Str., Clauthaler Str., Dahmestr., Dossastr., Elbestz., Eltlingeroder Str., Feldstr., Flotowstr., Gaetenstr., Gernoder Str., Gluckstr., Goslarer Str., Händelstr., Harzgeroder Str., Hasseder Str., Havelstr., Haydnstr., Heidestr., Ilseburger Str., Jägerstr., Kreuzerstr., Lahnstr., Linsckstr., Lisztstr., Loewestr., Lortzingstr., Mainstr., Mozartstr., Neckarstr., Nuthstr., Oderstr., Osteroder Str., Planestr., Regestr., Richard-Wagner-Str., Saalestr., Schierker Str., Schubertstr., Schumannstr., Sichestr., Straußstr., Thalestr., Treseburger Str., Ueckerstr., Weberstr., Weichstr., Wernigeroder Str., Zellerfelder Str., Zellerstr.												
	03.	28.	28.	25.	23.	20.	18.	15.	12.	10.	07.	05.
	31.											
OT Zepernick - PPK-Tour 2												
Abornallee, Akazienallee, An den Dorfteufen, Bahnhofgebäude Röntgental, Bahnhofstr., Bernauer Str., Birkenallee, Brückenstr., Bucher Str., Charlottenstr., Dompromenade, Dürerstr., Edelweißstr., Eichenallee, Eisenbahnstr., Elisabethstr., Engadinstr., Eschenallee, Eschenallee, Fontanestr., Friedenstr., Fröbelstr., Ganghoferstr., Grünwaldstr., Heinestr., Helmholzstr., Hortalstr., Hubschfelder Dorfstr., Hülsenstr., Hüfelandstr., Humboldtstr., Imtaler Str., Iselbergstr., Karl-Marx-Str., Kastanienallee, Knobelsdorffstr., Kullnacher Str., Langhamstr., Lassallestr., Lechthaler Str., Liebermannstr., Lindenallee, Luthierstr., Luzerner Str., Max-Leck-Str., Menzelstr., Meraner Str., Mommsenstr., Möserstr., Neue Schwanebecker Str., Oberländer Str., Oetzaler Str., Passauer Str., Pitzaler Str., Platzenallee, Poststr., Priesterweg, Reuterstr., Robert-Koch-Str., Rühlstr., Schadowstr., Schillerstr., Schinkelstr., Schlüterstr., Schönefelder Str., Schönower Str., Schwanebecker Str., Schweizer Str., Solothurnstr., Steenerbuschstr., Steinstr., Straße der Jugend, Triftstr., Uhlendweg, Ulmenallee, Unterwaldenstr., Urstr., Virchowstr., Wissenerstr., Wilhelm-Liebknecht-Str., Wilhelm-Tell-Weg, Winklerstr., Winterthurstr., Züricher Str.												
	02.	27.	27.	24.	22.	19.	17.	14.	11.	09.	06.	04.
	30.											





Hausmüll

Panketal												
OT Schwanebeck												
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	04.	15.	08.	20.	10.	21.	12.	02.	13.	05.	15.	06.
	25.		29.	31.				23.		25.		28.
OT Zepernick - Entsorgungstour 1												
Bachstr., Babelstr., Beethovenstr., Begasstr., Bernauer Ch., Blankenburger Str., Bernauer Str., Bodestr., Brahmstr., Braundager Str., Brennerstr., Brixener Str., Buchenallee, Dürerstr., Eltlingeroder Str., Eschenallee, Feldstr., Flotowstr., Fontanestr., Fröbelstr., Ganghoferstr., Gaetenstr., Gluckstr., Grünwaldstr., Händelstr., Harzgeroder Str., Hasseder Str., Haydnstr., Heidestr., Heidestr., Heidestr., Imtaler Str., Iselbergstr., Jägerstr., Karl-Marx-Str., Knobelsdorffstr., Kreuzerstr., Langhamstr., Lassallestr., Lechthaler Str., Liebermannstr., Linsckstr., Lisztstr., Loewestr., Menzelstr., Meraner Str., Mozartstr., Nuthstr., Oberländer Str., Oetzaler Str., Passauer Str., Pitzaler Str., Reuterstr., Robert-Koch-Str., Rühlstr., Schadowstr., Schierker Str., Schinkelstr., Schlüterstr., Schumannstr., Schwanebecker Str., Schweizer Str., Sichestr., Steinstr., Straußstr., Treseburger Str., Urstr., Weberstr., Weichstr., Wernigeroder Str., Wilhelm-Tell-Weg, Zellerfelder Str.												
	16.	06.	20.	10.	02.	12.	03.	14.	04.	16.	05.	18.
	27.				22.	24.	25.		25.		27.	27.
OT Zepernick - Entsorgungstour 2												
Abornallee, Akazienallee, Alt Zepernick, An den Dorfteufen, Bahnhofgebäude Röntgental, Bahnhofstr., Bernauer Str., Birkenallee, Brückenstr., Bucher Str., Charlottenstr., Dahmestr., Dompromenade, Dossastr., Edelweißstr., Eschenallee, Eisenbahnstr., Elbestz., Elisabethstr., Engadinstr., Eschenallee, Fontanestr., Friedenstr., Havelstr., Heinestr., Heinestr., Helmholzstr., Hubschfelder Dorfstr., Hüfelandstr., Humboldtstr., Kastanienallee, Kullnacher Str., Lahnstr., Lindenallee, Lortzingstr., Luthierstr., Mainstr., Max-Leck-Str., Mommsenstr., Möserstr., Möserstr., Neckarstr., Nuthstr., Oderstr., Planestr., Platzenallee, Poststr., Priesterweg, Regestr., Richard-Wagner-Str., Saalestr., Schierker Str., Schönefelder Str., Schönower Str., Schubertstr., Solothurnstr., Steenerbuschstr., Straße der Jugend, Triftstr., Ueckerstr., Uhlendweg, Ulmenallee, Unterwaldenstr., Virchowstr., Weichstr., Weichstr., Wissenerstr., Winklerstr., Winterthurstr., Züricher Str.												
	17.	07.	21.	11.	03.	13.	04.	15.	05.	17.	07.	19.
	28.			23.	22.	25.	25.		26.		28.	
OT Zepernick - Entsorgungstour 3												
Bacher Str., Birkholzer Str., Bodestr., Clauthaler Str., Gernoder Str., Goslarer Str., Ilseburger Str., Luzerner Str., Osteroder Str., Thalestr., Wernigeroder Str., Zellerstr.												
	18.	08.	01.	12.	04.	14.	05.	16.	06.	18.	08.	20.
			22.	24.	24.	26.	26.	27.	27.	29.	29.	29.

Gelbe Säcke

Panketal												
OT Schwanebeck												
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	09.	06.	06.	03.	02.	12.	10.	07.	04.	02.	13.	11.
	23.	20.	20.	18.	15.	26.	24.	21.	18.	16.	27.	23.
					29.					30.		
OT Zepernick												
	12.	09.	09.	06.	05.	01.	13.	10.	07.	06.	03.	14.
	26.	23.	23.	21.	18.	15.	27.	24.	21.	19.	16.	29.
						29.				30.		

Container

Entsorgungstour MGB 1.100 - Panketal OT Zepernick												
Wöchentliche Leerung:												
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	06.	03.	03.	07.	06.	02.	07.	04.	01.	07.	04.	01.
	13.	10.	10.	15.	12.	10.	14.	11.	08.	13.	10.	08.
	20.	17.	17.	22.	19.	16.	21.	18.	15.	20.	17.	15.
			31.	28.	27.	23.	28.	25.	22.	27.	24.	22.
						30.			29.			30.
14-tägliche Leerung:												
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	06.	03.	03.	15.	12.	10.	07.	04.	01.	13.	10.	08.
	20.	17.	17.	28.	27.	23.	21.	18.	15.	27.	24.	22.
			31.						29.			
Entsorgungstour MGB 1.100 - Panketal OT Schwanebeck												
Wöchentliche Leerung:												
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	02.	06.	06.	03.	02.	06.	03.	07.	04.	02.	06.	04.
	09.	13.	13.	10.	08.	12.	10.	14.	11.	09.	13.	11.
	16.	20.	20.	18.	15.	19.	17.	21.	18.	16.	20.	18.
	23.	27.	27.	24.	22.	26.	24.	28.	25.	23.	27.	23.
	30.				29.		31.			30.		
14-tägliche Leerung:												
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	02.	13.	13.	10.	08.	06.	03.	14.	11.	09.	06.	04.
	16.	27.	27.	24.	22.	19.	17.	28.	25.	23.	20.	18.
							31.					
	30.											

Erlebnis Barnim druckfrisch erschienen

Das aktuelle Freizeit- und Urlaubsmagazin für den Barnim ist erschienen. Die dritte Ausgabe des Jahres lädt Sie mit Tourenvorschlägen zu Wanderungen durch die herbstliche Natur ein.

Im special des Heftes geht es um die regionale Landwirtschaft, die anlässlich der Grünen Woche im Januar 2006 auch im Erlebnis Barnim präsentiert wird. So finden Sie Adressen und viele weitere Informationen zu Fischereibetrieben und Hofläden. Und auch das Prüfzeichen des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin ist Thema des Heftes, steht es doch für die hohe Qualität und umweltschonende Herstellung und Umsetzung der Produkte bzw. Dienstleistungen.

Ausflugstipps in der Region und regionale touristische und kulturelle werden darüber hinaus vorgestellt.

Sie können das Erlebnis Barnim in den Tourismusinformationsstellen der Region beziehen oder kostenlos bei der WITO beziehen. Auch ein kostenloses Heftabonnement wird angeboten, damit Sie ab jetzt keine Ausgabe mehr verpassen!

Bezugsadresse: WITO Barnim, Alfred-Nobel-Str. 1, 16225 Eberswalde

16341 Panketal Am Amtshaus 2

Unsere Öffnungszeiten sind:

4414158

Mo/Mi/Fr 8.00 – 18.30 Uhr

[.de](http://www.apotheke-panketal.de)

Di + Do 8.00 – 20.00 Uhr

(0191010)

Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Apotheke
im Pankemarkt
wii haben Geburtstag !

10 Jahre – schenken Sie uns Ihr Vertrauen - dafür möchten wir uns bedanken.

10 Jahre – bemühten wir uns, für Sie kompetenter Berater in Gesundheitsfragen zu sein.

10 Jahre – und noch viele mehr möchten wir mit Ihnen verbunden bleiben, und mit Rat und Tat für Sie da sein.

Erleben Sie mit uns stimmungsvolle Jubiläumstage am 8. und 9. 12. 2005. Ihre Gisela Rudolph und das Team der Apotheke im Pankemarkt.

*Frohe Weihnachten
und einen guten Start ins
Neue Jahr wünscht Ihnen
die Gemeinde Panketal!*



Fenster und Türen

aus Kunststoff, Holz und Aluminium



LUKAT

- Bauelemente, Service u. Zubehör
- Sonnen- u. Insektenschutz
- Deckenverkleidungen

- Rollläden
- Tore
- Holzfußböden

Tel.: (0 30) 94 63 21 87

Fax: (0 30) 94 63 21 88

Funk: (01 71) 4 76 36 20

Dorfstraße 9 (B2)
OT Schwanebeck
16341 Panketal

Buchhaltung - Lohnabrechnung

und alle anfallenden Büroarbeiten

fachkundig-zuverlässig-preiswert

günstig für alle Unternehmen

Buchhaltungs-Service, Thuner Straße 27, 16341 Panketal

Tel./Fax 030 94419581/94419582 * www.buchhaltung.reinke@t-online.de

Gitarrenunterricht für Anfänger in Rüdnitz

Ab 04.01.2006 im Gemeindezentrum Rüdnitz

Erwachsene 19:00 oder 20:00 Uhr; Kinder auf Anfrage

60 min, 1x pro Woche, 6 Monate, 25 Euro pro Monat

Frau Rabe Tel.: 03338/ 704434

Anzeige Frau Hering wie Vormonat